

BLÄTTER ABRAHAMAS

BEITRÄGE ZUM INTERRELIGIÖSEN DIALOG

HEFT 6
2007



BLÄTTER ABRAHAMS

BEITRÄGE ZUM INTERRELIGIÖSEN DIALOG

HERAUSGEGEBEN
VON
MANFRED GÖRG
UND
STEFAN JAKOB WIMMER

HEFT 6

MÜNCHEN 2007

Herausgeber: Manfred Görg und Stefan Jakob Wimmer

FREUNDE ABRAHAMS E.V., www.freunde-abrahams.de

Druck: Knecht-Druck GmbH, München

ISSN 1613-8384

Inhalt

Geleitwort	5
Deklaration europäischer Muslime <i>Mustafa Cerić</i>	7
Keine Gemeinsamkeiten? Ergebnisse eines Dialogs <i>Süleyman Bağ</i>	16
Christliche Wertethik heute <i>Manfred Görg</i>	22
Mein Weg zu und mit den Freunden Abrahams Intentionen und Visionen <i>Manfred Görg im Gespräch mit Ulrich Schwab</i>	26
Der Gott aus der Wüste Zum Problem möglicher Vorformen des biblischen Monotheismus <i>Manfred Görg</i>	40
Die Bedeutung der christlichen Ökumene für den interreligiösen Dialog <i>Gotthold Hasenhüttl</i>	50
Den Philistern auf der Spur <i>Marcus Simon</i>	69
Wem gehört Herodes? Implikationen um die Entdeckung des biblischen Königgrabes <i>Stefan Jakob Wimmer</i>	75

Geleitwort

Wir freuen uns, dass wir im 6. Heft der *BLÄTTER ABRAHAM'S* ein Dokument von hoher gesellschaftspolitischer Brisanz und Relevanz für den interreligiösen Dialog erstmals in deutscher Übersetzung präsentieren dürfen: Die "Deklaration europäischer Muslime" wurde vom Großmufti von Bosnien-Herzegowina, Dr. Mustafa Cerić, verfasst, der als prominenter Vertreter eines in Europa verwurzelten und gleichzeitig zukunftsorientierten Islam zu den führenden islamischen Autoritäten der Welt gehört.

Von einer hochkarätigen Tagung zum "Dialog der Kulturen als europäische Chance", die am 1. Dezember 2006 im Berliner Abgeordnetenhaus stattfand, berichtete der deutsch-türkische Journalist Süleyman Bağ für die Monatszeitschrift *ZUKUNFT*. Prof. Manfred Görg nahm als Referent zum Thema "Christliche Wertethik heute" an der Tagung teil.

Aus Anlass des fünfjährigen Bestehens der *FREUNDE ABRAHAM'S* sprach Prof. Görg mit Ulrich Schwab von Radio Horeb am 20.2.2007 über Intentionen und Visionen der Gesellschaft.

Die Bedeutung der christlichen Ökumene für den interreligiösen Dialog war Thema eines viel beachteten Vortrags, den Prof. Gotthold Hasenhüttl auf Einladung der Gesellschaft *FREUNDE ABRAHAM'S* am 15. Mai 2007 an der Universität München hielt. Der Referent ist nicht zuletzt durch seinen zeichenhaften Einsatz für die Ökumene auf dem Ersten Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin bekannt geworden.

Von einem Projekt, das die religionsgeschichtliche Grundausrichtung der Gesellschaft reflektiert, berichtete Dr. Marcus Simon in den Forschungsberichten der Ludwig-Maximilians-Universität *EINSICHTEN* 2006. Wir freuen uns, dass wir den Beitrag "Den Philistern auf der Spur" über die Kooperation von Prof. Manfred Görg und Stefan Jakob Wimmer, Ph.D., mit israelischen Wissenschaftlern hier nachdrucken dürfen.

Stefan Jakob Wimmer nimmt zu den Meldungen um die Entdeckung des Grabes von Herodes dem Großen Stellung und verbindet damit Fragen nach der Relevanz der archäologischen Sensation im aktuellen Konfliktgeschehen.

Prof. Görg selbst knüpft an neu bekannt gewordenem Material aus der levantinischen Siegelkunst Überlegungen zum Problem möglicher Vorformen des biblischen Monotheismus an.

Die Herausgeber

München, im September 2007